

Sachbericht

Förderprogramm: Wirtschaftsnahe Infrastruktur
Antragsnummer: 80162749
Vorhaben: GRW Regionalbudget RWK Schwedt/Oder II

Im 2. Teil des Regionalbudgets werden seit März 2015 6 Projekte durchgeführt, die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und Vernetzung des Umlandes thematisch aufgreifen und umsetzen. Die Koordinierung, Steuerung und Dokumentation der Maßnahmen erfolgt durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder. Eine Kooperation besteht mit den Städten Prenzlau, Angermünde und Templin, dem Landkreis Uckermark und der ICU Investor Center Uckermark GmbH.

Nach EU-weiter Ausschreibung wurden die Auftragnehmer der Einzelprojekte am 12.03.2015 vertraglich gebunden und mit der Durchführung entsprechender Maßnahmen beauftragt. Der Maßnahmenzeitraum laut Bewilligungsbescheid endet am 31.01.2018.

Kurze Sachstandsberichte zu den einzelnen Projekten:

Innovationstransfer deutsch-polnische Präsenzstelle

Auftragnehmer: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde bietet Qualifizierungskurse für Institutionen, Unternehmen und ähnliche Einrichtungen im Bereich der Pflege, Sprache und Lehrerweiterbildung an.

Seit September 2016 organisiert und initiiert die Präsenzstelle einen Englischkurs auf Anfängerniveau zur Auffrischung und Erweiterung der Englischkenntnisse. Die Räumlichkeiten und Kurszeiten für das Schuljahr 2017/2018 wurden in Absprache mit der Volkshochschule Schwedt/Oder organisiert.

Falls der Bedarf vorhanden ist, können kurzfristige Polnisch-Kurse gestartet werden.

In Planung befinden sich Weiterbildungs- und Zertifikatskurse für polnische Absolventen, Quereinsteiger und Lehrer im Bildungs- und Pflegebereich. Dazu werden u.a. Gespräche mit der Uni Stettin geführt und bestehende Kontakte nach Polen gepflegt und gefestigt. Regelmäßig treffen Wissenschaftler und die Hochschulen zusammen um Ideen und Anregungen auszutauschen. Es erfolgt eine laufende Vermittlung von Praktikanten und Absolventen.

Im Rahmen der Anwerbung polnischer Lehrkräfte für die Region sind ein Deutschkurs für Fachtermini und ein Pädagogikkurs angedacht.

Derzeit laufen Gespräche über die Niederlassung einer Präsenzstelle der Uni Potsdam mit dem Sitz in Schwedt/Oder. Das Ziel soll sein einen international anerkannten Studiengang mit der Studienrichtung Lehramt anbieten zu können. Dadurch sollen auch polnische Lehrer angesprochen und gewonnen werden. Hierzu finden derzeit Gespräche statt.

Außerdem standen in diesem Jahr viele Messeauftritte im Mittelpunkt, wie beispielsweise die vocatium Prenzlau am 19.10.2017, die SAM – Schwedter Ausbildungsmesse – vom 15.09. bis 16.09.2017 in Schwedt/Oder und die INKONTAKT vom 09.06. bis 10.06.2017 in Schwedt/Oder. Bei der INKONTAKT haben polnische Hochschulen teilgenommen.

Weiterhin werden für die Präsenzstelle Westpommern fortlaufend Projektpartner gesucht.

In Vorbereitung für die Umsetzung eines berufsbegleitenden Masterstudienganges in Schwedt/Oder, war die Uni Stettin im Juni 2017 zu Besuch an der HNEE.

In diesem Jahr wurde das 2. Uckermärkische Hochschulsymposium zum Thema „Demographie und Bildungswege in der deutsch-polnischen Grenzregion“ erfolgreich durchgeführt (70 Teilnehmer).

Praxispool Uckermark

Auftragnehmer: ICU Investor Center Uckermark GmbH

Das Projekt Praxispool Uckermark soll ein Angebotspool mit Methoden, Anregungen und Projekten zur Förderung des praxisorientierten Lernens werden und dabei das Netzwerk von Akteuren aus Schule, Wirtschaft und Region stärken und weiterentwickeln.

Das Projekt Praxispool Uckermark befindet sich in der Umsetzungsphase. Es zeigt sich, dass die ICU Investor Center Uckermark GmbH mit seinem bereits existierenden und umfassenden Netzwerk das Vorhaben gut in seinem bestehenden Aufgabenfeld eingliedern kann. So können bereits bestehende Kontakte wie beispielsweise das Netzwerk Fachkräftesicherung Barnim - Uckermark oder das Netzwerk Zukunft Schule + Wirtschaft für Brandenburg (Arbeitskreis Berufsfrühorientierung Uckermark) genutzt werden, um das zu erschließende Themenfeld synergetisch umzusetzen.

Die ICU GmbH setzte als Dienstleister des Landkreises Uckermark im Rahmen der Berufsorientierung BO 2030 (2014 bis 2015) bereits einige Themenfelder in der Berufsorientierung um. So wurden in diesem Rahmen beispielsweise Gespräche mit 44 uckermärkischen Unternehmen geführt, um diese in den Aufbauprozess des Praxispool Uckermark einzubinden und als Multiplikator zu nutzen. Kontakte, welche in der Berufsorientierung BO 2030 bereits aufgebaut wurden, können genutzt werden um das Netzwerk für den Praxispool Uckermark zu verstetigen. Allerdings zeigt sich in dem bisherigen Projektverlauf, dass die Vielfalt der verschiedenen Akteure und deren Angebote im Bereich der Berufsorientierung, welche im Landkreis Uckermark vorhanden sind, nicht einfach für die unterschiedlichen Zielgruppen zu bündeln sind.

Seit dem die Website freigeschaltet wurde und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird, entwickelt sich die Wahrnehmung der Website kontinuierlich. Der Praxispool generiert zudem eine überregionale Wahrnehmung im Internet. Das zeigt sich vor allem daran, dass wir weiterhin Resonanzen aus dem gesamten Bundesgebiet zur Website erhalten haben.

In den zurückliegenden Monaten haben wir erste Entwürfe und Inhalte zu den „Außerschulischen Lernorten Uckermark“ entwickelt. Neben einem einheitlichen Layout werden wir eine „Landkarte“ mit Außerschulischen Lernorten erstellen. Zum Start wird es eine Rubrik Lernorte mit Konzept und Aufgabenstellungen und eine Rubrik Lernorte ohne spezifisch ausgearbeitetes Konzept geben. Es ist geplant, dass für die Lernorte Handouts in einem eigenen Layout für Lehrer und interessierte Personen zur Verfügung stehen.

Folgende Projektziele wurden bis zum 10.11.2017 umgesetzt:

- Erarbeitung + Umsetzung von Marketing- sowie Kommunikationsmaßnahmen um die Website zu bewerben (Zeitungsartikel; Werbebanner in Zeitung; Verteilung und Platzierung von Flyer und Plakate an Schulen; Bibliotheken und öffentlichen Einrichtungen; Buswerbung; Veröffentlichung in Facebook ect.)
- Ausarbeitung eines Kalenders mit ganzjähriger Terminübersicht für die Website
- Regelmäßige Redaktionelle Erstellung von Inhalten für die Website
- Entwicklung von Konzepten zur weiteren Gestaltung des Praxispool Uckermark
- Entwicklung und Dreh eines Imagefilms „Praxispool Uckermark“
- Einbindung regionaler Projekte, Akteure und Initiativen in die Website
- Konzeptionelle Erarbeitung zur Weiterentwicklung der Website des Praxispool
- Recherche und Erfassung der vorhandenen Angebote für praxisorientiertes Lernen für Kinder und Jugendliche
- Recherche und Erfassung der vorhandenen Strukturen sowie Akteure im Bereich der Berufsorientierung
- Vertiefter Aufbau des Netzwerkes für den Praxispool Uckermark (Treffen mit Agentur für Arbeit, IHK, ZAB, ect.)

- Teilnahme an Studien- und Ausbildungsmesse SAM, RAT, Tag der Berufe und Komm auf Tour
- Teilnahme bzw. Unterstützung von lokalen Initiativen und Projekten wie "Komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft", „BOT“, Netzwerk Fachkräftesicherung Barnim-Uckermark
- Fortwährende Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise auf den „digitalen schwarzen Brettern“ der IHK Ostbrandenburg der Praxispool Uckermark beworben.
- Die Netzwerkarbeit wurde kontinuierlich weiter betrieben, so wurden diverse Termine rund um das Themenfeld der Berufsorientierung wahrgenommen. (Z.B. mit JOBSTARTER plus, ZBW, IHK etc.)
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird fortwährend gestaltet. So haben wir an dem diesjährigen Zukunftstag unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben“ teilgenommen. Wir haben diese Aktion genutzt, um auf den Projekttag aufmerksam zu machen und um auf das Thema Berufsorientierung generell hinzuweisen. Der Praxispool wurde dabei selbstverständlich erwähnt und hat sich dadurch weiter etabliert.
- Entwicklung Außerschulische Lernorte: Es haben bereits erste Abstimmungsrefferen, unter anderem mit dem PCK, zum Thema Außerschulische Lernorte stattgefunden. Wir werden kurzfristig eine „AG Außerschulische Lernorte“ gründen, um bereits vorhandene Strukturen und Angebote weiter zu entwickeln und um neue Außerschulische Lernorte zu fördern und entwickeln.
- Entwicklung Layout + Konzept für Handout, Onlinekarte ect. der Außerschulischen Lernorte Uckermark

Wirtschaftspräsentationen

Auftragnehmer: Unternehmervereinigung Uckermark e.V.

Region Angermünde

- Unternehmensbesuche in der Region mit Landrat Dietmar Schulze. Folgende Unternehmen wurden besucht: Bioladen Wildblume; Bäckerei Schreiber; Bürohengst GmbH und der VERN
- Mitgliedertreffen zum Unternehmerfrühstück im Rathaus in Kooperation mit dem Bürgermeister. Vorstellung der „Visionen 2030“ für den Angermünder Raum
- 2. Unternehmerfrühstück auf dem Areal des ABE. Vorstellung des Unternehmens nach Neugründung. Allgemeiner Informationsaustausch und Dialog der Unternehmen miteinander.

Region Prenzlau

- Kinderneujahrsempfang in Schwedt. Eingeladen von der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.. Auch Kinder aus der Grenzregion und aus Polen sind eingeladen und werden über Projekte informiert.
- Unternehmerfrühstück in Prenzlau beim Regionalpräsidenten mit Dietmar Schulze, Hendrik Sommer sowie Silke Liebher. Es wurden aktuelle Themen der Unternehmerschaft diskutiert. Auch der Vorbereitungsstand zur 13. Messe „INKONTAKT“ war ein Thema.
- Unternehmerfrühstück bei der Wohnbau GmbH. Vorstellung in eigener Sache. Besprechung aktueller allgemeiner Brennpunkte.
- Eine weitere Runde mit dem Landrat. Besuche bei der Bauernkäserei Wolters, dem Bauernhof Mittelstädt und dem Böckmann Center zum Erfahrungsaustausch.
- Dialog zwischen Politik und Unternehmerschaft. Planung eines Campingplatzes und einer Cap-Gaststätte.
- Gesprächsrunde bei den Stadtwerken Prenzlau. Vorstellung des Unternehmens durch Herrn Jahnke. Informationen zur Energiewende, erneuerbare Energien, Windkraftpolitik. Eingeladen waren auch das Jobcenter und die Agentur für Arbeit. Die Mitarbeiter informierten über den Stand in unserer Region.

- Kreishandwerkerschaft Uckermark lädt ein. Unternehmerforum Bundestagswahl 2017! Moderiert durch Uwe Werner (Journalist) stellen sich die einzelnen Parteien der Diskussion (geplant)

Region Schwedt

- Bürgermeister Jürgen Polzehl lädt zu einer Informations- und Diskussionsrunde zur Lage der Flüchtlingssituation ein.
- Startschuss zur Vorbereitung der 13. INKONTAKT (Januar 2017)
- Treffen mit dem Bürgermeister. Fachgespräch zur Fachkräftesicherung und Berufsfelderkundung
- Förderverein OSZ-Uckermark e.V. lädt ein zur Jahresmitgliederversammlung!
- 13. Messe INKONTAKT im Juni
- Landratsbesuch in Schwedter Unternehmen findet im September statt

Region Templin

- Holzkonferenz! Informatives über diesen Wirtschaftszweig, über den Rohstoff Holz. Ausführungen kommen aus dem Robeta-Sägewerk Milmersdorf. Ein weiteres Thema der Waldumbau in einer Unternehmerkonferenz diskutieren Vertreter der Landesregierung, der Forstwirtschaft und der Holzverarbeitenden Industrie.
- Unternehmerfrühstück im Ahorn Seehotel. Themen: Vorbereitung des 2. Gesundheitstages; Vorbereitungsstand des überregionalen Mitgliedertreffens und der 13. INKONTAKT; sowie weitere regionale Themen.
- 2. Templiner Gesundheitstag findet im Oktober statt
- Landratsbesuch in Unternehmen der Region findet im November statt

Region-übergreifend

Folgende Aktivitäten der Unternehmervereinigung Uckermark e.V. sind Region übergreifend durchgeführt und geplant

- SUPA 2017-Firmenkontaktmesse der Hochschule Stralsund.
- Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband Barnim. 25 Jahre Unternehmerverband wir sind Kooperationspartner!
- Halbjahrestreffen polnischer Wirtschaftskreis durch die IHK in Stettin
- Projekt TuWaS unterstützt,
- Pro agro e.V. unterstützt
- Deutsch-polnische Wirtschaftsmesse in Gryfino am 09.09.2017

Stärkung der regionalen Cluster

Auftragnehmer: index Agentur für strategische Öffentlichkeitsarbeit und Werbung GmbH

Im Jahr 2017 sind zwei wesentliche Arbeitspakete bearbeitet worden:

1. Die Gestaltung und der Druck einer neuen Success Story mit dem Unternehmen A&W Apparate & Wärmetauscherbau GmbH. Sie soll der Aktualisierung und Ergänzung des Marketingmaterials der Stadt Schwedt/Oder dienen und die Erfolgsgeschichte des in Schwedt gegründeten und niedergelassenen Unternehmens erzählen. Die Materialien werden dann im Zuge der neuen Branchenkampagne sowie auf Messen und Wirtschaftsveranstaltungen verteilt.
2. Nach dem Erfolg der ersten Branchenkampagne zum Thema „Chemie- und Kunststoffunternehmen“, wird in der zweiten Branchenkampagne der Fokus auf die Branche „Verpackung“ insbesondere die Wellpappe als Verpackungsmaterial gerichtet.

Vorbereitung und Start der Branchenkampagne 2:

1. Vorbereitungen der Branchenkampagne

- Im Berichtszeitraum erfolgten die Vorbereitung der Branchenkampagne und der Besuch einzelner Messen zur Akquisition.
- Entwicklung und Präsentation des Feinkonzeptes der Branchenkampagne 2, welches am 17.03.2017 in Schwedt/Oder präsentiert und diskutiert wurde. Es enthielt:
 - einen Rückblick zum Stand der Unternehmenskontakte aus der vorherigen Arbeit
 - die Vorstellung der neuen Zielbranchen und die Begründung für die Auswahl dieser Branchen mit der nachfolgenden Diskussion dazu
 - sowie die Vorstellung der Planung des Maßnahmenverlaufs mit den Details wie dem Verteileraufbau, der Erstellung und dem Versand des Mailings, der telefonischen Ansprache, der Messeakquisition usw.

2. Durchführung der Branchenkampagne

- Die Durchführung der Branchenkampagne begann mit der Erstellung des Verteilers. Dabei wurden an die Potenziale des Standortes angeknüpft.
- Zum einen standen die End- und Zwischenprodukte der PCK Raffinerie GmbH für Unternehmen aus den Branchen Chemie und verwandten Branchen im Fokus.
- Zum anderen wurden Unternehmen in den Verteiler aufgenommen, die mit den Unternehmen im Industriegebiet Papierwerke in eine Wertschöpfungskette passen.
- Der Verteiler setzt sich aus folgenden Unternehmensarten zusammen:
 - 118 Unternehmen aus den Branchen Chemie und verwandten Branchen
 - Chemie
 - Hygiene
 - Beschichtung
 - Armaturen
 - chemische Zwischenprodukte
 - Katalysatoren
 - 247 Unternehmen aus den Branchen Verpackung, Papier, Wellpappe
 - Voll- und Wellpappenhersteller
 - Verarbeiter, Kartonagenhersteller
 - Verpackung aus Kunststoff
 - Folienhersteller usw.
- Der Verteiler wird auf 350 Unternehmen reduziert und ist für ein Mailing vorbereitet.
- Für die Auswahl der Unternehmen wurden die Internetseiten der Unternehmen besucht. Die Daten wurden in das CRM übernommen. Es wurde versucht, anhand von erkennbaren Strukturmerkmalen wie:
 1. Größe des Unternehmens
 2. Standortmuster und
 3. Märkte eine sinnvolle Auswahl zu treffen, die eine gewisse Wahrscheinlichkeit für eine Expansion nahelegt
- Die Quellen der Daten waren:
 1. Messedatenbanken
 2. Suchen in Google
 3. im Internet verfügbare Datenbanken von Branchennetzwerken und

4. Daten aus dem CRM

- Der nächste Schritt war die Erstellung von zwei Mailingtexten: Für die beiden unterschiedlichen Zielgruppen wurden jeweils spezifische Argumente ausgewählt und in Mailingtexte überführt.
- Ergänzend wurde in beide Mailings das Thema „Unternehmensnachfolge“ aufgenommen.
- Ca. zwei Wochen nach dem Versand der Mailings beginnt das Nachtelefonieren. Dabei werden im Laufe der nächsten Wochen bis ca. Ende Januar 2018 alle 350 Unternehmen angerufen und befragt, ob es Interesse an einem Standort im RWK Schwedt/Oder gibt. Bei Interesse werden nächste Schritte eingeleitet und nach Möglichkeit Besuche am Standort Schwedt/Oder organisiert. Bei Absagen werden die Gründe notiert und im CRM hinterlegt. Sollte durch die Gesprächspartner eine nochmalige Anfrage zu einem späteren Zeitpunkt gewünscht werden, wird dies notiert und zum geplanten Zeitraum durchgeführt.
- In diesem Zeitraum wurde bereits eine aktive Unternehmensansprache auf Messen und auch via Telefon durchgeführt. So wurden unter anderem die Messen European Coatings Show – Treffpunkt der Lack- und Farbenindustrie in Nürnberg, die Messe EMO Die Welt der Metallbearbeitung in Hannover und die COMPOSITES EUROPE in Stuttgart besucht.
- Aus diesen Kontakten gibt es einige Interessenten mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für eine Ansiedlung, die gegenwärtig noch bearbeitet werden.

Begegnungskordinator Uckermark

Auftragnehmer: Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V.

Der Tourismusverein hat im Rahmen des Projekts Begegnungskordinator gemäß der vorgestellten Planung Veranstaltungen durchgeführt und neue Aktionen vorbereitet. Die geplanten Maßnahmen befinden sich in verschiedenen Vorbereitungsstadien.

Regelmäßige Treffen der Vertreter der Tourismusbranche

- Das 4. Treffen der Vertreter der Tourismusbranche hat am 4. April 2017 im Wassersportzentrum Schwedt/Oder stattgefunden. Thema u.a.: Planung der Veranstaltungen in der Saison 2017;
- Der Termin und das Thema des Treffens im November 2017 noch nicht bestimmt;

Deutsch-polnische Konsultationen zum Thema Strategie der Tourismusedwicklung in den Kreisen Gryfino und Uckermark

- Die Teilnehmer der Konsultationen haben entschieden, dass die Debatte fortgeführt werden soll. Der Begegnungskordinator hat in der Berichtsperiode Gespräche mit den Spezialisten der Stettiner Universität und dem Landrat in Gryfino geführt;
- Die Zeitschrift „Rocznik Chojenski“ [„Chojnaer Jahrbuch“] wird 2017 mehrere Artikel zum Thema Tourismus im Unteren Odertal veröffentlichen (Initiative vom Begegnungskordinator);

Sportunterricht im Wassersportzentrum in Kooperation mit polnischen und Schwedter Schulen

- Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG-Programms (Fonds für kleine Projekte) gefördert. Wert des Projektes: 23.331 Euro, davon Förderung INTERREG: 84%;
- Ab 9.05.2017 läuft das Projekt. Bis jetzt haben 13 Trainingseinheiten stattgefunden. Die Sparkasse Schwedt unterstützt finanziell das Vorhaben;
- Ende des Projektes: Juni 2018.
- Mögliche Fortsetzung und Ausbau des Projektes.

Tandem-Sprachunterricht

- Antrag auf Förderung im Rahmen des INTERREG-Programms wurde gestellt. Die Entscheidung über Förderung soll am 24.08. fallen;
- Termin des Kurses: Oktober 2017 bis Dezember 2018;
- Kosten: ca. 25.000, Wert der Förderung (geplant): 85%;
- Partner des Projektes: Förderverein des Nationalparks Unteres Odertal und Verein DIROW (Gryfino);

Studienreise der polnischen Tourismusanbieter in der Umgebung von Schwedt/Oder

- Deutsche Tourismusanbieter reisten auf der polnischen Seite im Frühling 2016. Jetzt: Gegenbesuch geplant;
- Ziel: Kontakte und Kooperationen knüpfen;
- Termin: Oktober 2017;
- Finanzierung: Tourismusverein Schwedt, Teilnahmegebühren.

Fahrradrouten im Grenzgebiet

- Ziel: Vorbereitung der Fahrradroute Schwedt – Hohenwutzen – Zehden – Tal der Liebe – Niederkränig – Schwedt (inklusive der Beschilderung, touristischen Ausstattung und einem zweisprachigen Flyer). Die Kosten werden zuerst auf der polnischen Seite ermittelt, danach eventuell wird Antrag an INTERREG-Programm gestellt;
- Aktueller Stand: auf der polnischen Seite laufen die Gespräche und Vorbereitungen. Bis Ende September 2017 sollen alle Einzelheiten geklärt werden;

Neu: Idee einer Ausstellung der Luftaufnahmen der Ortschaften und der Landschaft in der Region (Unteres Odertal)

- Projekt im Anfangsstadium – im Rahmen des Museumsnetzwerkes;
- Potenzielle Partner: Städtische Museen Schwedt/Oder, Verein Stratus in Chojna, Verein Terra Incognita in Chojna;
- Die Ausstellung soll zweisprachig und auf beiden Seiten der Oder verfügbar sein;
- Termin: 2018 oder 2019;
- Möglichkeit: die Zusammenstellung der Luftaufnahmen aus der Vorkriegszeit und der aktuellen Bilder.
- Finanzierung noch nicht gesichert.

Willkommens-Agentur Uckermark

Auftragnehmer: Zuhause in Brandenburg e.V. (ZiBeV)

Aktuelles

Neubesetzung der Stelle für die Willkommens-Agentur seit August 2017 im Beratungsbereich, Neue Ansprechpartnerin für die Beratung – Nadine Wunsch-Fischer

Daten und Fakten aus der Beratung und Betreuung

Ca. 180 Personen (ohne Kinder) befinden sich derzeit in Betreuung durch die Willkommens-agentur. Darunter Rückkehr- und Zuzugswillige ebenso wie einige bereits zurückgekehrte Personen, die weiterhin betreut werden (v.a. Jobvermittlung und Existenzgründung).

Neu in der Betreuung seit 2017 (Stand 31.10.2017)

60 (+ 13 Kinder) neue Interessenten

27 (+ 9) Rückkehrer-Interessenten

33 (+ 4) Zuzugs-Interessenten

Wöchentlich durchschnittlich 1,5 Anfrage von neuen Zuzug- oder Rückkehrer-Interessierten.

14 der Betreuten seit 2017 sind mittlerweile in die Uckermark gezogen.

4 wollen sicher kommen.

19 planen zu kommen, ohne jedoch bereits alles konkretisiert zu haben.

30% der Interessenten haben sich noch nicht auf die Region festgelegt. (Rückkehrer und Zuzugsinteresse sind gleich verteilt.)

26% der Anfragen aus 2017 für Templin (mehr Zuzügler als Rückkehrer)

16% der Anfragen aus 2017 für Schwedt (mehr Zuzügler als Rückkehrer)

16% der Anfragen aus 2017 für Prenzlau (Rückkehrer gleich Zuzügler)

16% der Anfragen aus 2017 für Angermünde (Rückkehrer gleich Zuzügler)

3% der Anfragen aus 2017 für Lychen (Zuzügler)

Aktuell gibt es mehr Anfragen von Zuzüglern als Rückkehrern.

Hauptanfragen sind Arbeit und Immobilien, dann Kita, Schule, Ehrenamt, bei Existenzgründern die Fördermöglichkeiten.

Termine, Highlights und Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von vier Rückkehrerstammtische (Templin, 2x Prenzlau, Schwedt/Oder)
- Besuch Fachveranstaltung der ICU Regionaler Stellenmarkt UM Februar 2017
- 16.03.2017 Treffen und Arbeitsgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Prenzlau Hendrik Sommer
- 11.04.2017 Treffen und Arbeitsgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Angermünde Frederik Bewer
- 09./10.06.2017 Besuch/Infostand und Stammtisch auf der Inkontakt Schwedt/Oder
- Treffen mit Herrn Thomas Kralinski von der Staatskanzlei, WA und Verein am 23.06.2017 vorgestellt
- 11.07.2017 Treffen mit Rückkehrinitiativen aus Brandenburg in der Staatskanzlei Brandenburg
- Newsletter versendet
- Regelmäßige Pflege und Ergänzung der eigenen Medien
- Arbeitsgespräche und Kontakte zu den Partnern des Projektes
- Mitwirkung im Netzwerk der Rückkehrerinitiativen „Ankommen in Brandenburg“